

Es fragt sich nun wenn ist die rechte Zeit zum Säen? Die Zeit des Säens ist nach dem Klima und der Natur der Pflanze sehr verschieden. Sommergewächse wärmerer Gegenden, so wie alle Bäume, Sträucher, Halbsträucher und Staudengewächse, die aus einem warmen Himmelsstrich abstammen, werden am besten im Frühjahr gesäet; doch können die letztern und die zweijährigen Pflanzen noch im Julius, wenn sie bald keimen, gesäet werden. Einheimische Pflanzen, oder auch an unsern Himmelsstrich gewöhnte, werden dann am schicklichsten gesäet, wenn der Same reif ist; man kann aber auch um den sichersten Weg einzuschlagen, wenn der Same von der Art ist, daß er nicht schnell die Kraft des Keimens verliert, damit bis zum Frühjahr warten.

Beim Einsammeln des Samens hat man dahin zu sehn, daß es kein regnigtes nasses Wetter ist, wenn man ihn abpflückt, und sollte er ja zu solcher Zeit geerntet sein, so muß er an einem lustigen Orte erst abtrocknen, und überhaupt an keinem dumpfigen, feuchten, oder zu warmen Orte aufbewahret werden. Erhält man aus Nordamerika oder andern entfernten Ländern Samen, so muß er sorgfältig verpackt sein. Große Quantitäten werden am besten wenn die Samen groß sind, zwischen trockenem Sande verschickt. Kleine thut man in Beutel und wickelt diese mehrmals ein. Wachsen aber die Samen in Hülsen, Schoten, oder geschlossenen Kapseln; so thut man gut, diese nicht zu öffnen. Sind die Quantitäten des Samens aber gering, und hat er eine weite Reise zu machen; so thut man ihn in eine Papierkapsel, die ihn dicht umschließt, und umgiebt dergleichen Kapsel mit einer oder mehreren andern von Papier, was mit Del oder Wachs getränkt ist. Durch diese Vorkehrung wird der Luft der freie